Mitt. Münch. Ent. Ges.	80	65–69	München, 31. 12. 1990	ISSN 0340–4943

Die *Phryneta*-Arten Madagaskars und der Komoren

(Coleoptera, Cerambycidae)

Von Karl ADLBAUER

Abstract

The three species of the Genus *Phryneta* CASTELNAU, 1840 (Trib. Phrynetini) from the Madegascan region, *Phryneta marmorea* (OLIVIER, 1792) from Madagascar, *Phryneta atricornis* FAIRMAIRE, 1893 from Mayotte, Comores and *Phryneta semicribrosa* FAIRMAIRE, 1894 = sp. prop. from Anjouan, Comores are figured. *P. atricornis* and *P. semicribrosa* are also redescribed, the confusions about this species in the literature are briefly discussed.

Einleitung

Die Gattung *Phryneta* CASTELNAU, 1840 (Tribus Phrynetini, UF Lamiinae) ist mit etwa 30 Arten über die Äthiopische und Madegassische Region verbreitet, eine Art wird aus Westindien gemeldet.

Aus der zoogeographisch so interessanten Madegassischen Region wurden drei Arten der Gattung beschrieben: *Phryneta marmorea* (OLIVIER, 1792), *P. atricornis* FAIRMAIRE, 1893 und *P. semicribrosa* FAIRMAIRE, 1894.

1. *Phryneta marmorea* (OL.) (Abb. 1)

Die bereits 1792 beschriebene *Phryneta marmorea*, die einzige auf der Insel Madagaskar vorkommende Art der Gattung, ist dort weit verbreitet und nicht selten. Der Bockkäfer ist in zahlreichen Sammlungen vertreten, taxonomische Schwierigkeiten treten hierbei keine auf.

2. *Phryneta atricornis* FAIRM. und *Phryneta semicribrosa* FAIRM.

1893 beschreibt FAIRMAIRE *P. atricornis* von den Komoren, ein Jahr später, ebenfalls von den Komoren, *P. semicribrosa*. Im Katalog von AURIVILLIUS (1921) werden sowohl *P. atricornis* als auch *P. semicribrosa* angeführt, auch BREUNING (1937) unterscheidet in seiner Bestimmungstabelle der Phrynetini noch beide Arten.

BREUNING (1957) erklärt in der Folge beide von den Komoren beschriebene Taxa als zu einer Art gehörig, die nun aus Gründen der Priorität *P. atricornis* FAIRM. heißt. In der 6. Lieferung seines „Catalogue des Lamiaires du Monde" läßt BREUNING (1962) allerdings beide Möglichkeiten offen: Auf. S. 454 führt er *P. semicribrosa* einerseits als eigene Art an, einige Zeilen weiter unten jedoch als Synonym zu *P. atricornis*!

QUENTIN & VILLIERS (1979) schließlich übernehmen die von BREUNING geschaffene Synonymie – *P. semicribrosa* wird von den Komoren überhaupt nicht mehr gemeldet.

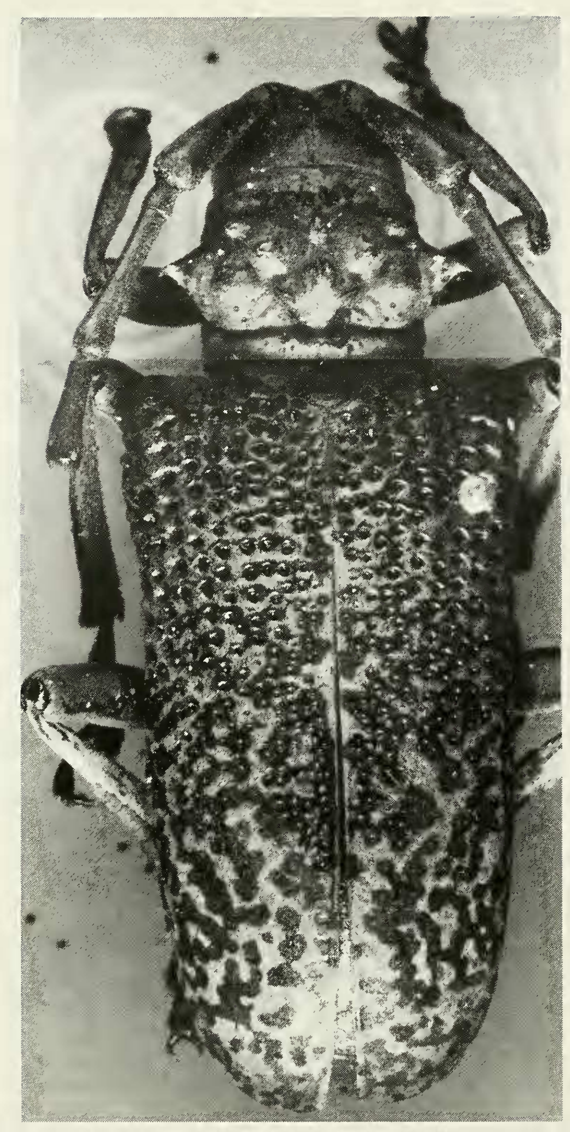


Abb. 1. *Phryneta marmorea* (OL.), ♀ Größe: 36 mm. Foto: K. ADLBAUER

3. Bisherige Beschreibung der beiden Arten *P. atricornis* und *P. semicribrosa*

Phryneta atricornis wird in der Färbung als „jaune d'ocre" bzw. „dense ochracée" beschrieben, zusätzlich wird ein schwarzer Fleck auf den Wangen und vor allem eine schwarze Querbinde auf den Elytren hinter der Mitte angegeben, diese Querbinde ist gezackt und erreicht nicht die Sutur. Größe: 30 mm.

Phryneta semicribrosa hingegen soll eine einheitliche „pubescence ferrugineuse" aufweisen, ausgenommen davon sind nur die Apikaldrittel der Tibien, die letzten drei Tarsalglieder und die Antennen, die eine braunschwarze Pubeszenz tragen. Die Körpergröße beträgt 41–45 mm (FAIRMAIRE 1893; BREUNING 1937, 1957).

Abgebildet wird in der „Faune de Madagascar“ ein Käfer ohne jegliche Zeichnung mit dem Namen *Phryneta atricornis* Fairmaire. Diese Abbildung wird von Quentin & Villiers (1979) unverändert übernommen – ein deutlicher Hinweis dafür, daß „*P. semicribrosa*“ hier nicht etwa übersehen wurde, sondern daß man sich der Meinung Breunings anschließt.

Das von Fairmaire (1893) als *Phryneta atricornis* beschriebene Tier aus der coll. Oberthür, die sich im Musée d'Histoire Naturelle in Paris befindet, ist verschollen oder verschwunden, weitere Exemplare scheinen nicht zur Verfügung gestanden zu sein. Breuning (1957) nimmt nun an, daß die für *P. atricornis* angeführte schwarze Zeichnung auf ein Abreiben des sonst einheitlichen Toments zurückzuführen sei.

4. Ergänzende Beschreibung von *Phryneta atricornis* Fairm. (Abb. 2, 3)

Dank dem Entgegenkommen von Roland Viossat bin ich in der Lage, ein Pärchen von *P. atricornis* abzubilden und die fraglichen Punkte zu klären.

Auf dem Pronotum befinden sich am Vorderrand und am Hinterrand je zwei Querfurchen und auf der Dorsalfläche fünf kräftig ausgebildete Erhabenheiten, die beiden Seitendorne sind spitz und sehr leicht nach hinten gebogen. Das Pronotum wirkt dadurch sehr uneben.

Die Grundfärbung des Toments ist als senffarben bzw. ockergelb zu bezeichnen.

Die Elytren sind von der Basis bis etwa zur Mitte sehr stark in Längsreihen punktiert, diese Punktreihen sind an der Sutur und am Seitenrand schwächer ausgebildet. Dahinter sind die Elytren nahezu unpunktiert. Hinter der Mitte befindet sich eine sehr deutlich ausgeprägte, gezackte, schwarz tomentierte Querbinde, die nach außen sehr leicht verbreitert ist, nach innen zu aber (zur Sutur) verkürzt ist, in der Mitte ist sie breit unterbrochen. Zusätzlich dazu sind vor allem auf dem hinteren Teil der Flügeldecken noch kleine, schwarz tomentierte Flecken erkennbar.



Abb. 2. *Phryneta atricornis* Fairm., ♂ Größe: 32 mm. Foto: K. Adlbauer
Abb. 3. *Phryneta atricornis* Fairm., ♀ Größe: 38 mm. Foto: K. Adlbauer



Abb. 4. *Phryneta semicribrosa* FAIRM., Größe: 45 mm. Foto: R. MOURGLIA

Die Wangen und der Apex der Tibien (nur der unterste Rand) sowie die Antennen und die beiden letzten Tarsalglieder sind schwarz bzw. dunkel tomentiert. Das Labrum, die Mandibeln und die Palpen sind ebenfalls dunkel bis schwarz.

Die ganze Unterseite ist einheitlich senffarbig tomentiert.

Größe: ♂ 32 mm, ♀ 38 mm

Funddaten: Convalescence, Ile de Mayotte, Komoren, 450 m, Dezember 1987, leg. R. VIOSSAT.

5. Ergänzende Beschreibung von *Phryneta semicribrosa* FAIRM. = **sp. prop.**! (Abb. 4)

In der Sammlung R. MOURGLIA befindet sich überraschenderweise ein Tier von der Insel Anjouan, das die Meinung, *P. atricornis* und *P. semicribrosa* seien synonym, klar widerlegt.

Das Pronotum ist sehr ähnlich ausgebildet wie bei *P. atricornis*, die Seitendorne sind sehr spitz und deutlich nach hinten gebogen.

Die Grundfärbung des Tomentes ist hell gelbbraun bzw. dunkel strohgelb.

Die Elytren sind in der Vorderhälfte ebenfalls sehr stark und in Längsreihen punktiert, an der Sutur sind diese Punktreihen schwächer ausgebildet. Im Gegensatz zu *P. atricornis* erlöscht diese Punktierung aber nicht mehr oder weniger plötzlich in der Mitte der Elytren, sondern die Punkte werden nach hinten zu immer kleiner und erlöschen gewissermaßen allmählich. Neben der Sutur reichen einzelne Punkte sogar bis ins letzte Viertel der Elytren.

Die Färbung der Elytren ist keinesfalls einheitlich hell, wie in der Originalbeschreibung angegeben, sondern zeigt eine über die gesamte Oberfläche gleichmäßig verteilte Fleckenzeichnung (siehe Abbildung 4), die ungefähr gleich intensiv ausgeprägt ist wie die helle Grundfärbung.

Die Antennen und die Tarsen sind dunkel

Größe des vorliegenden Exemplares: 45 mm

Funddaten: Nioumakélé, Ile de Anjouan, Komoren, November 1989, leg. G. SABATINELLI, in coll. R. MOURGLIA.

6. Biologie

Vertreter der Tribus Phrynetini gelten als Bockkäfer mit nachtaktiver Lebensweise (FORCHHAMMER 1981). Als Entwicklungssubstrat gibt DUFFY (1957) für *Phryneta marmorea Acacia* sp. an – weitere diesbezügliche Hinweise sind mir nicht bekannt.

7. Bestimmungstabelle

1. Elytren mit gleichmäßiger dunkler Fleckenzeichnung auf gelblichem Grund. Vorderhälfte der Elytren kräftig punktiert, Punktierung hinter der Mitte allmählich verlöschend. Anjouan, Komoren . . . . *P. semicribrosa* FAIRM.
– Elytren gelblich mit markanter schwarzer Zeichnung. Punktierung der Elytren bis zur Mitte kräftig, dahinter – nahezu ohne Übergang – so gut wie unpunktiert 2

2. Antennenglieder 1–3 gelb, die restlichen vom Apikaldrittel des 4. an schwarz tomentiert. Dunkle Zeichnung auf den Elytren sehr ausgeprägt, drei große, seitliche Flecken bildend. Madagaskar . . . . *P. marmorea* (OL.)
– Antennen zur Gänze schwarz. Hinter der Mitte der Elytren eine an der Naht unterbrochene, gezackte, dunkle Querbinde. Mayotte, Komoren . . . . *P. atricornis* FAIRM.

Danksagung

Bedanken möchte ich mich bei den Herren Roland VIOSSAT, Mamoudzou, Insel Mayotte, für die Beschaffung des Pärchens von *Phryneta atricornis* und Riccardo MOURGLIA, Torino, für die Mitteilung des Fundes von *P. semicribrosa*, die Überlassung des Fotos dieses Käfers und die Durchsicht des Manuskriptes. Bei Herrn Dr. G. Scherer, Zoologische Staatssammlung München, schließlich für die hilfsbereite Untersützung bei der Literaturbeschaffung.

Literatur

AURIVILLIUS, C. 1921: Coleopterorum Catalogus, Pars 73. – W. Junk, Berlin.

BREUNING, S. 1937: Cinquième Tribu: Phrynetini Thomson. – Novitates Entomol. 3 (35–38), 271–302.

BREUNING, S. 1957: Insectes, Coléoptères Cerambycidae Lamiinae. – Faune de Madagascar 4. Tananarive.

BREUNING, S. 1962: Catalogue des Lamiaires du Monde (Col. Ceramb.). 6. Lieferung. – G. Frey, Tutzing bei München.

DUFFY, E. A. J. 1957: A Monograph of the Immature Stages of African Timber Beetles (Cerambycidae). – British Museum, London.

FAIRMAIRE, L. 1893: Coléptères des Iles Comores. – Ann. Soc. Ent. Belg. 37, 521–555.

FORCHHAMMER, P. 1981: Evolution of diurnal activity in some of the higher taxa of long-horned beetles (Coleoptera, Cerambycidae) in relation to continental drift. – Natura Jutlandica 19, 91–106.

QUENTIN, R. M., VILLIERS, A. 1979: Coléoptères Cerambycidae de l'Archipel des Comores. – Mem. Mus. Hist. Nat., A 109, 111–131.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Karl ADLBAUER
Landesmuseum Joanneum, Abteilung für Zoologie
Raubergasse 10
A-8010 Graz